Bäuerliches Wohnhaus des Einhaustyps

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/202018155614/

ID: 202018155614 **Datum:** 31.05.2011 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kilianstraße
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	74172
Stadt-Teilort:	Neckarsulm-Dahenfeld
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Neckarsulm
Wohnplatz:	Dahenfeld
Wohnplatzschlüssel:	8125065001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Perspektive Nord-Ost

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Nord Ansicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ost Ansicht

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Süd Ansicht

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
West Ansicht

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ein Fensterkeilstein datiert das bäuerliche Wohnhaus des Einhaus Typus in das Jahr 1800. Die ornamentierten Fenster- und Eingangsgewände mit Eckpilaster zur Straße sind im Spätbarock entstanden. 1931 erfolgte der Einbau eines Räucherofens im 2. Dachgeschoss. In den 1960er bis 1970er Jahren wurde eine Kunststeintreppe vom Erdgeschoss bis zum Obergeschoss verlegt und eine Außentreppe aus Werkstein angebaut. Für das Jahr 1982 ist der Einbau einer Betondecke über dem Untergeschoss des nördlichen Kellers und 1984 ein Fenstereinbau belegt. 2003 wurde ein neuer Verputz am Scheunensockel und am sichtigen Fachwerk aufgetragen.
2012 wurde das Wohnhaus abgetragen und durch einen Neubau ersetzt.

1. Bauphase:
(1700 - 1730)

Ornamentierte Fenster- und Eingangsgewände mit Eckpilaster aus dem Spätbarock

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

2. Bauphase:
(1800)

Inschriftliche Datierung am Fensterkeilstein.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

3. Bauphase:
(1931)

Einbau Räuchofen im 2. Obergeschoss

Betroffene Gebäudeteile:
- Obergeschoss(e)
- Ausstattung

4. Bauphase:
(1960 - 1979)

Kunststeintreppe vom Erdgeschoss bis zum Obergeschoss verlegt und eine Außentreppe aus Werkstein

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Ausstattung

Konstruktionsdetail:
- Steinbau Mauerwerk
  - Werkstein

5. Bauphase:
(1982)

Einbau einer Betondecke über dem Untergeschoss des nördlichen Kellers

Betroffene Gebäudeteile:

- Untergeschoss(e)

Konstruktionsdetail:

- Verwendete Materialien
  - Beton

6. Bauphase:
(1984)

Fenstereinbau

Betroffene Gebäudeteile:

keine

7. Bauphase:
(2003)

Neuer Verputz am Scheunensockel und am sichtigen Fachwerk aufgetragen.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Konstruktionsdetail:

- Verwendete Materialien
  - Putz

8. Bauphase:
(2012)

Abbruch

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Voruntersuchung Bausubstanz
- Bauaufmass

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das bäuerliche Wohnhaus liegt an der Kilianstraße umgeben von älterem Baubestand, überwiegend Scheunen und Bauernhäuser.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Wohnhaus des Einhaus Typus. Das Wohnhaus steht auf einem verputzen Sockel und besitzt im Erdgeschoss 55 cm starke Umfassungswände. Zur Scheune hin ist es mit einer Fachwerkwand getrennt. Das Obergeschoss mit Giebelwand ist ebenfalls eine verputze Fachwerkkonstruktion.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Im Untergeschoss befinden sich zwei Kellerräume auf zwei verschiedenen Ebenen, verbunden durch einen 3 m langen Gang. Der

	südliche Gewölbekeller erstreckt sich bis unter den Stall der Scheune. Das Dachgeschoss hat zwei Ebenen. In der 1.Ebene sind drei Kammern durch unverputzte Fachwerkwände getrennt. In der 2.Ebene befindet sich ein Räucherofen. Im Erd- und Obergeschoss gibt es jeweils eine kleine Wohnung, verbunden durch ein offenes Treppenhaus.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*